



Tribüne



AUSSENSICHT

Hannes Androsch über die Schwächung des amerikanischen Immunsystems

Ein Sieg des „Trumpismus“

Das Unerwartete wurde Realität. Donald Trump wird nächster Präsident der USA. Ein Sieg des „Trumpismus“. Erfunden hat er diesen aber nicht. Vielmehr hat er sich einen gesellschaftspolitischen Virus zunutze gemacht, der epidemisch ebenfalls in Europa – siehe Brexit – und zunehmend auch bei uns grassiert.

Der mit Diffamierungen und Unwahrheiten gespickte Wahlkampf von Trump war demagogisch, nationalistisch und protektionistisch. Menschenrechte und Menschenwürde spielten dabei ebenso wenig eine Rolle wie wirtschaftliche Einsichten. Dennoch wurde der Stimmungs-nerv getroffen. Die dahinter liegenden realen Gründe haben das gesellschaftliche Immunsystem geschwächt. Daher konnten mit dem Slogan „Make America Great Again“ auch nationale Sehnsüchte erfolgreich mobilisiert werden. Die Folgen der so geweckten Hoffnungen stehen auf

„Menschenrechte und Menschenwürde spielten ebenso wenig eine Rolle wie wirtschaftliche Einsichten.“

einem anderen Blatt. Die Aufkündigung des Klimaschutzabkommens wäre für das Weltklima katastrophal, die Wiedereinführung von Handelsbeschränkungen würde Europas Exportwirtschaft hart treffen, aber auch höhere Preise für US-Konsumenten bedeuten.

Die liberale Weltordnung und das freie internationale Handelssystem, das die Siegermacht USA nach dem Zweiten Weltkrieg geschaffen hat, ständen auf dem Spiel. Mit der Infragestellung der Nato die gesamte Sicherheitsarchitektur.

Mit nationalstaatlicher Souveränitätsillusion wird Europa die Herausforderungen nicht bewältigen können. Nur gemeinsam ist Europa stark. Sonst droht Verlust an Wohlstand und Sicherheit. Leider verzettelt sich die Politik in Nebenthemen wie z. B. Binnen-I oder Bundeshymne und erfüllt vorwiegend Partikularinteressen. Die tatsächlichen oder auch nur gefühlten Ängste in großen Teilen der Bevölkerung vor Abstieg, Überfremdung oder Verdrängung werden hingegen vernachlässigt. Die Probleme werden auf Globalisierung, auf Brüssel, Flüchtlinge und den Islam projiziert. Es braucht mutige Reformen. Dafür müssen wir die Segel für einen erfolgversprechenden Zukunftskurs unseres Landes und eines gemeinsamen starken Europas ausrichten.

Hannes Androsch ist Unternehmer und war Finanzminister der SPÖ